

MEINUNGEN UND MEHR

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 02.09.17** Strelitz-Alt, Stadteifest
16.00 Uhr | KONZERT AUF DER BÜHNE
Gunnar Solo alias G. O'Neill
- 03.09.17** Hof Poland in Klein Trebbow
19.30 Uhr | HOFKONZERT
Abi Wallenstein & Micha Maass
- 03.09.17** KULTURSpeicher Ueckermünde
20.00 Uhr | ANDREAS SCHIRNECK
Acoustic Young - Neil Young Songs unplugged
- 05.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
12.00 Uhr | DAS KLEINE ORGELKONZERT
Die Königin der Instrumente in der Konzertkirche
- 08.09.17** Hans-Fallada-Museum Carwitz
20.00 Uhr | MÄRCHENGESCHENKE
»Pechvogel und Glückskind« mit Angela Kuboth und Uwe Günzel
- 09.09.17** Tanzremise Neustrelitz
20.00 Uhr | NEW YORK NIGHTS
Neustrelitzer Musical
- 09.09.17** Kulturstall Userin
19.30 Uhr | KONZERT
Bert Eugen Wenddorff und Thomas Dörband
- 14.09.17** Hof Poland in Klein Trebbow
19.30 Uhr | HANDS ON STRINGS
Hofkonzert mit Thomas Fellow und Stephan Bormann
- 14.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
19.30 Uhr | KONZERT: PARIS
Neubrandenburger Philharmonie, 10 Uhr Öffentliche Generalprobe
- 15.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
19.30 Uhr | FESTSPIELE MV
Abschlusskonzert mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester
- 16.09.17** Hans-Fallada-Museum Carwitz
20.00 Uhr | CARWITZER LESESTUNDE
»Porträt meiner Kinder« mit Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel
- 16.09.17** Historisches U Pasewalk
20.00 Uhr | IRISH DREAM
the best of irish folk
- 16.09.17** Touristinfo im HKB Neubrandenburg
16.00 Uhr | STADTFÜHRUNG
Historisches mit Probst Walwanus
Um Voranmeldung wird gebeten (Telefon: 0395 19433).
- 17.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
12.00 Uhr | DAS KLEINE ORGELKONZERT
Die Königin der Instrumente in der Konzertkirche
- 20./21.09.17** HKB Neubrandenburg
16.00 Uhr | MONIKA MARTIN & BAND
Sehnsucht nach Liebe, die große Show
- 20./21.09.17** Kulturstall Userin
16.00 Uhr | TEXTE VON PETER HACKS
gelesen von CARMEN-MAJA ANTONI und JENNIPHER ANTONI
- 20./21.09.17** Ueckersaal Torgelow
19.30 Uhr | KABARETT
mit Stephan Bauer »Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
- 21.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
15.30 Uhr | FÜR KINDER UND FAMILIEN
Neue Philharmonie, Berlin: KARNEVAL DER TIERE, Mod. Juri Tetzlaff
- 22.09.17** KULTURSpeicher Ueckermünde
20.00 Uhr | NACHTHEXEN
das neue Programm von Scarlett O' & Dunja Averdung
- 23.09.17** Konzertkirche Neubrandenburg
19.30 Uhr | KONZERTANTE OPER
Neubrandenburger Philharmonie
- 23./24.09.17** Jahnsportforum Neubrandenburg
10-18 Uhr | HANDARBEITSBÖRSE 2017
22. Ausstellung für textile Kunst und Handarbeit
Top-Trends mit Retro-Charme, Gebrauchtes modisch aufgepeppt

Impressum

Der Vier-Tore-Blitz mit den Teilausgaben Vier-Tore-Blitz, Mecklenburg-Strelitz-Blitz und Uecker-Randow-Blitz wird zum Sonntag in dem in unseren Mediatdaten dargestellten Gebiet (www.blitzverlag.de) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber:
Mecklenburger Blitz Verlag und Werbeagentur GmbH & Co. KG, Carl-Hopp-Str. 4 b, 18069 Rostock, www.blitzverlag.de, Geschäftsführung Torben Godenrath

Verlagsanschrift und Anzeigenannahme:
Vier-Tore-Blitz, Feldstraße 2, 17033 Neubrandenburg, 0395 / 5632 - 199, vrb@blitzverlag.de

Verlags-Anzeigenleitung: Klaus-Dieter Kinne

Redaktion:
Falko Gildhorn, falko.gildhorn@blitzverlag.de

Druck:
shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Flensburg

Auflagen:
Vier-Tore-Blitz 58.678 Exemplare
Mecklenburg-Strelitz-Blitz 27.389 Exemplare
Uecker-Randow-Blitz 37.420 Exemplare

Gültige Mediatdaten/Preisliste:
Nr. 34 vom 1. Januar 2017

Annahmeschluss für Geschäftsanzeigen:
Donnerstag, 12.00 Uhr

Aus unverlangt eingesandten Manuskripten und Fotos entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung; Rücksendung nur gegen Rückporto. Anzeigen (entwürfe) inkl. Bildern sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Übernahme – auch teilweise – nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr; dies gilt auch für das Internet. Unberechtigte Nutzungen lösen Schadenersatzansprüche des Verlages aus. Für telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen wird keine Gewähr übernommen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Leserbriefe werden außerhalb der Verantwortung der Redaktion/des Verlages veröffentlicht; Kürzungen sind vorbehalten.

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält Beilagen von:

- Autohaus J. Krumnow
- CAP Markt
- CDU Kreisverband
- Dänisches Bettenlager
- Deichmann
- EDEKA
- EGN Baumarkt
- famila
- Fielmann AG
- Getränkhaus Meyer & Simon
- Getränkland
- Henwi Mode & Boutique GmbH
- Ihr Optiker Stephanie Bertram
- Mäc Geiz
- McDonalds
- Netto Marken-Discount
- NETTO Supermarkt
- Norma
- REPO
- Rewe
- Roller
- Rossmann
- Szymon Paruch Küchenrenovierung
- TEDI
- Thomas Philipps GmbH
- Woolworth

Waches Auge

Wo bleibt der Respekt, das friedvolle Miteinander und die Nächstenliebe. Wenn ich die unheilvollen Vorgänge in Presse, Funk und Fernsehen so verfolge, bin ich in großer Sorge um unser Gemeinwohl. Ich finde es schrecklich, wenn Menschen um Leib und Seele bangen müssen. Da wird randaliert, geprügelt, geraubt, eingebrochen, Feuer gelegt, Fassaden beschmiert, gelogen und betrogen. Diese Liste könnte ich fortsetzen. Häufig ist es brutale Zerstörungswut. Sicher hat es auch in früheren Zeiten Ausschreitungen – auch in der DDR – gegeben. Aber nicht in dieser Vielfalt und Brutalität. Dieser zunehmenden Verrohung muss mit aller Konsequenz und Härte Einhalt geboten werden. Die Polizei und Ordnungskräfte allein werden bei diesem Übel keine Abhilfe schaffen können. Uns Bürger möchte ich ermuntern, ja auffordern, bei solchen Vorgehen nicht wegzuschauen, sondern wachen Augen zu handeln und Hilfe zu leisten. Karl-August Puls, Schwerin

Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt

Seit einigen Monaten stelle ich fest, dass es in Neubrandenburg keinerlei Überwachung der Ordnung und Sicherheit durch das Ordnungsamt oder die Polizei gibt. Außer beim stehenden und fließenden Autoverkehr, da wo man Autofahrer jagen kann, denen man dann einfach ein Strafmandat zuschickt, um die klamme Stadtkasse zu füllen. Ansonsten sieht

Lesen Sie die Leserbriefe online oder schreiben Sie uns unter www.blitzverlag.de

man keine Polizei oder andere Ordnungshüter. Und aus diesem Grunde, weil das Risiko erwischt zu werden gleich Null ist, macht jeder Bürger, was er will. Radfahrer, ob alt oder jung sind fast nur noch auf für sie verbotenen Bürgersteigen unterwegs und jagen teils mit hoher Geschwindigkeit im Slalom durch die nichts ahnenden Fußgänger, so dass es ein Wunder ist, dass nicht schon viel mehr passiert ist. Ich frage mich: muss immer erst was passieren, bevor gehandelt wird? Auch gegen die vielen Hundebesitzer wird nicht vorgegangen, die vor allem in den Wohngebieten Gassi gehen, aber nicht im Traum daran denken, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere von den Gehwegen und Rasenflächen zu entfernen. Ich hatte dem Ordnungsamt am 7. Juli Vorschläge zur Beseitigung dieser Unsitten gemacht, aber keine Reaktion. Erst als ich am 30. Juli wieder Vorderungen stellte, meldete sich eine junge Mitarbeiterin bei mir und versprach Besserung. Aber bis heute ist auch nichts passiert. Ich meine, zur Durchsetzung von Recht und Ordnung sind doch das Ordnungsamt und die Polizei zuständig. Aber wo sind die? Ich sehe mal welche Zettel an par-

kende Autos anbringen oder ein Polizei-Auto um den Ring fahren, aber ansonsten Fehlzeige! Ehrlich gesagt, fühle ich mich nicht ernst genommen als Bürger, der ein Recht auf Ordnung und Sicherheit in dieser Stadt hat. Und ich werde mich dazu an der Wahlurne äußern, wo wir Bürger ja auch alle paar Jahre die Gelegenheit haben, sich zur Politik zu äußern. Mir ist das zwar ein bisschen wenig Demokratie, aber immerhin. Rainer Gutz, Neubrandenburg

Parteien zur Wahl

Eigentlich nichts als gut gemeinte Standardworte, die wieder weit auseinander klaffen werden nach der Wahl und Lösungen werden wieder aufgeschoben. Für Optimisten sind auch kaum verwertbare Anregungen zu entnehmen. Es ist schon mehr als eine Dreistigkeit (Frechheit), solche Aussagen (mindestens schon die letzten 10 Jahre) noch in den Mund zu nehmen. Lang genug waren die Alt-Parteien an der Macht beteiligt. Lügen über Lügen. Ost-Rente-Angleichung 2003, Mietpreisbremse, Strompreisbremse... Der Abbau sozialer Gerechtigkeiten schlägt immer mehr zu. Ein Skandal löst den anderen ab und nicht nur bei VW. Alles zusammen Nahrung für Pessimisten und Unruhestifter. Schuld ist die soziale Schiefelage und gesellschaftliche Konflikte insgesamt. Ein »weiter so« wird beschworen, wir schaffen das schon. Einfach nichts Neues in Deutschland. Quälende Angst. Unmut macht sich breit. Manfred Görtz, Königswald

Blitzservice

- Kassenärztlicher Notdienst**
Telefon bundesweit: 116117
- Notdienstpraxis im Ärztehaus an der Marienkirche** Samstags/Sonntags/Feiertags
10.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr
Telefon 0395 5584960.
- Wichtige Rufnummern**
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
- Notruf für Hör-/Sprachbehinderte**
0395-5663112
- Notruf bei Vergiftungen**
Telefon 0361-730730
- Notruf zur Sperrung der EC-/Maestro- sowie Kreditkarten**
Telefon 116 116
- Blutspendetermine**
04.09.2017 - Friedland, Feuerwehr, Schwanbeker Str. 29, 13.00-18.00 Uhr
05.09.2017 - Neubrandenburg, Institut Neubrandenburg, An der Marienkirche, 13.00-19.00 Uhr
06.09.2017 - Neubrandenburg, Institut Neubrandenburg, An der Marienkirche, 13.00-19.00 Uhr; Neustrelitz, Rathaus, Am Markt, 12.00-17.00 Uhr
07.09.2017 - Ueckermünde, Feuerwehr, Ueckerstr. 132 A, 14.30-18.30 Uhr
08.09.2017 - Neubrandenburg, Institut Neubrandenburg, An der Marienkirche, 8.30-13.00 Uhr; Pasewalk, SYKES, Torgelower Str. 40, 13.00-17.00 Uhr
- Zahnärztlicher Notdienst**
Altkreis Altentreptow
03.09.2017 von 9.00-11.00 Uhr - DS C. Ahlgrimm, Am Fettoch 4, Rosenow, Tel. 039602 20225
09./10.09.2017 von 9.00-11.00 Uhr - DS Th. Drews, Brandenburger Str. 14, Altentreptow, Tel. 03961 212528
- Zahnärztlicher Notdienst**
Bereich Neubrandenburg, Burg Stargard, Groß Nemerow
03.09.2017, 9.00-11.00 u. 18.00-20.00 Uhr - Frau Kobernuß, Koszainer Str. 1, NB, Tel. 0395 7782150, priv. 0162 9373575
04.09.2017, 18.00-20.00 Uhr - Frau Dr. Bruckert, Am Markt 2, Burg Stargard, Tel. 039603 20316, priv. 0170 9607312
05.09.2017, 18.00-20.00 Uhr - Frau Lischinski, Clara-Zetkin-Str. 17, NB, Tel. 0395 3680440, priv. 0395 3680440
06.09.2017, 18.00-20.00 Uhr - Frau Kuhl, Fasanenstr. 29, NB, Tel. 0395 4225538, priv. 0395 5665111
07.09.2017, 18.00-20.00 Uhr - Herr Lüdke, Kirschenallee 13, NB, Tel. 0395 3685290, priv. 017207738445
08.09.2017, 18.00-20.00 Uhr - Frau Dr. Kramer, Bachstr. 10, Burg Stargard, Tel. 039603 20568, priv. 0176 43369556
09.09.2017, 9.00-11.00 u. 18.00-20.00 Uhr - Frau Dr. Jacobbeit, Am Kösterpuhl 19, Groß Nemerow, Tel. 039605 20246, priv. 0160 91437868
10.09.2017, 9.00-11.00 u. 18.00-20.00 Uhr - Frau Kerschke, Torfsteg 11 (Oberbachzentrum), NB, Tel. 0395 5441771, priv. 0395 5441771
- Zahnärztlicher Notdienst**
Ueckermünde, Torgelow, Eggesin
03.09.2017 von 9.00-11.00 Uhr - Herr Dr. Schünemann, Belliner Str. 35a, Ueckermünde, Tel. 039771 22453
09./10.09.2017 von 9.00-11.00 Uhr - Frau Dr. Dittmann, Belliner Str. 21, Ueckermünde, Tel. 039771 23469
- Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Stadt Neubrandenburg
03.09.2017 - 09.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr - DM Mahmoud, An der Marienkirche 2, Tel. 0395 5823707
08.09.2017 - 16.00 bis 18.00 Uhr - Dr. Fischer, Schwedenstraße 10, Tel. 0395 5822092
09.09.2017 - 09.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr - Dr. Fischer, Schwedenstraße 10, Tel. 0395 5822092
10.09.2017 - 09.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr - Frau Starkloff, Morgenlandstraße 3, Tel. 0395 77755533
- Tierärztlicher Notdienst**
Stadt Neubrandenburg
bis 07.09.2017 - Dr. Rummel, Demminer Str. 48, NB, Tel. 0395-4228415; 0395-4226332
08. bis 14.09.2017 - Dr. A. Lehmann, Fritz-Reuter-Str. 7, NB, Tel. 0395-5442604
- Tierärztlicher Notdienst**
Neustrelitz, Wesenberg
02. bis 08.09.2017 - TA Wadim Bekmulin, Pablo-Neruda-Ring 8, Tel. 03981 4444 64, 0157 7464472
- Apotheken-Notdienst**
Neubrandenburg
03.09.2017 - Pluspunkt-Apotheke, Marktplatz 2, Tel. 0395 5666320
- Apotheken-Notdienst**
Altentreptow, Burow
03.09.2017 - Bären-Apotheke, Jahnstr. 17, Altentreptow, Tel. 03961 216540
- Apotheken-Notdienst**
Friedland
03.09.2017 - Marien-Apotheke, Mühlenstraße 17, Tel. 039601 20440
- Apotheken-Notdienst**
Neustrelitz
03.09.2017 - Apotheke im Technikum, Wilhelm-Stolte-Str. 88, Tel. 03981 4899375
- Apotheken-Notdienst**
Mirow, Wesenberg
03.09.2017 - Linden-Apotheke, R.-Breitscheid-Str. 2, Mirow, Tel. 03983 20254
- Apotheken-Notdienst**
Feldberger Seenlandschaft
03.09.2017 - Delphin-Apotheke, Alter Landweg 7, Feldberg, Tel. 039831 273183
- Apotheken-Notdienst**
Ueckermünde, Torgelow, Eggesin
03.09.2017 - Greifen-Apotheke, Bahnhofst.4/5, Torgelow, Tel. 03976 20169
- Apotheken-Notdienst**
Pasewalk, Stralsburg, Löcknitz
03.09.2017 - Kreis-Apotheke, Prenzlauer Str. 5, Pasewalk, Tel. 03973 210405
- Telefonseelsorge**
Telefon 0800 11 10111 bzw. 0800 11 10222
- Kinder- und Jugendtelefon**
Telefon 0800 1 11 03 33
- Elderntelefon**
Telefon 0800 1 11 05 50
- Krebsinformation**
Telefon 0800 4203040 (8-20 Uhr)

Gastkolumne

Falsches Signal für Eltern und Kinder



André Rohloff. Foto: privat

Der Bundestag hat die Ausweitung des Unterhaltsvorschlusses bis zum 18. Lebensjahr beschlossen. Unter dem breiten Jubel geht dabei völlig unter, dass am eigentlichen Problem von Eltern und Kindern nichts geändert wurde. Viele können sich ein Leben mit Kindern in Deutschland selbst nicht mehr leisten – schon gar nicht nach einer Trennung. Eltern haben für den Unterhalt ihrer Kinder zu sorgen. Können sie dies nicht, springt der Staat ein. Leben Eltern zusammen, erhalten diese Hartz IV-Leistungen und müssen diese auch nicht zurückzahlen, wenn sie später wieder eigenes Einkommen erzielen. Sind die Eltern getrennt, ist lediglich ein Elternteil für den sogenannten Barunterhalt verantwortlich. Wird dieser nicht oder nicht vollständig gezahlt, kann für das Kind Unterhaltsvorschluss beantragt werden. So weit, so gut. Dieser muss dann zurückgezahlt

werden. Dies ist eine deutliche Benachteiligung von bedürftigen getrennten Eltern und deren Kindern. Es ist gut, dass nun endlich erkannt wurde, dass Kinder auch und gerade nach dem 12. Lebensjahr versorgt werden müssen. Nur ist der Unterhaltsvorschluss das völlig falsche Instrument, um das Problem zu lösen. Eine Kindergrundsicherung, verbunden mit einem Umgangsmehrbedarf für Kinder getrennter Eltern, wäre hier zielführender. Das Problem: die meisten Väter, die öffentlich häufig zu Unrecht als Unterhaltspreller geschunden werden, können gar nicht zahlen. Wer ein 8-jähriges Kind hat und den Mindestunterhalt nach der Düsseldorfer Tabelle zahlen soll, der muss mindestens 12,13 EUR pro Stunde verdienen, bei zwei Kindern sind es schon 15,38 EUR. Für viele Arbeitnehmer bei 8,50 EUR Mindestlohn eine unerreichbare Größenordnung – sie können sich selbst mit zwei Kindern das Leben mit Kindern in Deutschland nicht leisten, schon gar nicht wenn nach einer Trennung zwei Haushalte geführt werden müssen. Diese Väter dann auch noch als Unterhaltspreller zu bezeichnen ist populistisch. Es gibt Gründe, warum lediglich 20 Prozent des Unterhaltsvorschlusses zurückgezahlt werden – sie können es schlicht nicht. Die Ausweitung des Unterhaltsvorschlusses verschärft das Problem nur noch. Es

türmen sich Schuldenberge an, die nie wieder abgetragen werden können. Jeder Hartz-IV-Empfänger ist hier besser gestellt als ein unterhaltspflichtiger Elternteil, der unverschuldet nicht zahlen kann. So kann es nicht weiter gehen. Das Risiko, durch ein Kind in die Armut abzurutschen, ist in kaum einem anderen Land so groß wie in Deutschland. Die Politik muss endlich Rahmenbedingungen schaffen, unter denen Kinder gut versorgt aufwachsen können. Der Unterhaltsvorschluss erfüllt dies nur bedingt! Ein Kinderzimmer, Verpflegung, mal ins Kino oder allein die Fahrt um sein Kind abzuholen? Dies können sich viele einfach nicht mehr leisten. Gefördert werden die sogenannten Alleinerziehenden. Beim anderen Elternteil, in der Regel dem Vater, leben die Kinder häufig, von der Öffentlichkeit völlig unbeachtet, in Teilzeitarbeit, der verbleibende Selbstbehalt von 1080 EUR reicht bei weitem nicht aus, um sich selbst zu versorgen und noch Zeit mit seinem Kind zu verbringen. So kann es nicht weiter gehen! Kinder getrennter Eltern sollen in beiden Haushalten ein menschenwürdiges Leben führen können und die beiden Eltern von ihren Einkommen leben und für ihre Kinder sorgen können. Diese Forderung erfüllt der Unterhaltsvorschluss nicht! André Rohloff ist seit Jahren engagiert für den Väteraufbruch e.V. unterwegs.